

Terrorhelfer in Stuttgart verurteilt

STUTTGART - Drei frühere hohe Funktionäre der türkischen Terrorgruppe DHKP-C sind vom Stuttgarter Oberlandesgericht am Freitag zu langen Haftstrafen verurteilt worden. Die Männer im Alter zwischen 40 und 52 Jahren seien Mitglieder in einer ausländischen terroristischen Vereinigung gewesen, sagte Richter Hermann Wieland. In dem Mammutprozess mit über 100 Verhandlungstagen einigten sich Bundesanwaltschaft, Verteidigung und Gericht auf eine Strafmaß-Obergrenze, um das Verfahren abzukürzen. Im Gegenzug legten die Angeklagten Teilgeständnisse ab.

Schmuggel von Waffen in die Türkei vorbereitet

Der 40-jährige Deutsche İlhan D. wurde zu dreieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Er räumte ein, gefälschte Ausweispapiere besorgt zu haben. Der 52-jährige Mustafa A. gestand, die Organisation in Deutschland unterstützt zu haben. Dafür wurde er zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Für den 46-jährigen Hasan S. gab es zwei Jahre und elf Monate Haft. Das Urteil entsprach genau dem vorher abgesprochenen Strafmaß.

Richter Wieland sagte, die Terrorgruppe bekenne sich offen zur Gewalt. Bei dem Verfahren habe es sich um keinen „politischen Prozess“ gehandelt. Alle drei Angeklagten seien hochrangige Funktionäre der DHKP-C gewesen. „Die Kader hatten 24 Stunden revolutionäres Leben an den Tag zu legen“, erklärte der Richter. In Deutschland habe die linksextremistische Gruppe rund 650 Mitglieder. Mustafa A. und Hasan S. seien in der Türkei gefoltert worden. Teilweise seien die Angeklagten auch für die Durchführung von Spendenaktionen verantwortlich gewesen. So habe Mustafa A. mindestens 120.000 Euro zur Finanzierung des bewaffneten Kampfs in der Türkei weitergeleitet. Er habe auch seine Bereitschaft zur Begehung von Selbstmordanschlägen erklärt. Nach Überzeugung des Staatsschutzsenates waren alle drei Angeklagten in die Vorbereitung einer Schmuggelfahrt von Waffen von Deutschland in die Türkei im Sommer 2002 verwickelt, die entdeckt worden war. AP

„Sie haben uns erniedrigt“

Ein Jahr nach dem Krieg sind die Südosseten froh, ohne die Georgier zu leben – von der eigenen Regierung halten sie dennoch wenig

VON CHRISTIAN WEISFLOG, ZCHINWALI

Nur ein gesicherter Weg führt derzeit nach Südossetien: vom russischen Wladikawkas in Nordossetien über den Kaukasusrücken. Die lange südossetische Grenze zum georgischen Kernland ist seit einem Jahr nur schwer zu passieren.

Rund vier Stunden dauert die kurvenreiche Fahrt an steilen Felshängen entlang und durch den 3,7 Kilometer langen Roki-Tunnel auf der Passhöhe. Am 8. August 2008 schickte Moskau seine Panzer durch dieses Nadelöhr nach Süden. Heute entscheidet der russische Inlandgeheimdienst FSB hier, wer in die separatistische Region hinein- oder aus ihr herausdarf.

Je näher die südossetische Hauptstadt Zchinwali rückt, desto sichtbarer werden die Spuren des Krieges. In den ehemals georgischen Enklaven nördlich der Stadt steht kaum ein Stein mehr auf dem anderen. Als die russische Armee den georgischen Angriff nach fünf Tagen zurückgeschlagen hatte, nahmen die Südosseten hier bittere Rache an der georgischen Zivilbevölkerung. Von den meist zweistöckigen Häusern blieben nur ausgebrannte Ruinen. Einzig die Traubenecken und Pflaumenbäume zeugen noch vom einst guten Leben hier.

Mitgefühl mit den vertriebenen Georgiern verspüren die Südosseten nicht. „Ich habe selbst gesehen, wie georgische Soldaten Zivilisten umgebracht haben. Die Georgier tun mir nicht leid“, erzählt die südossetische Journalistin Irina Kelechsajewa. Der Hass auf die georgischen Enklaven hatte sich bereits vor dem Krieg angestaut. Willten die Südosseten auf dem Weg nach Wladikawkas nicht einen großen Umweg in Kauf nehmen, mussten sie durch die georgischen Dörfer. „Die georgischen Kontrollposten haben uns dabei schikaniert und erniedrigt“, sagt die 36-jährige Kelechsajewa wütend.

Der Krieg war nicht Georgiens erster Versuch, die Kontrolle über das abtrünnige Südossetien gewaltsam zurückzuerobieren. Nun scheint selbst eine friedliche Wiedervereinigung auf lange Sicht ausgeschlossen. Für die Südosseten gibt es nur noch zwei Varianten: die Unabhängigkeit oder der Anschluss an Russland. Auf Zchinwalis Straßen sind überall große Plakate zu sehen. Sie zeigen russische Panzerkolonnen, die von jubelnden Men-



Ruinen bleiben: Ein Jahr danach ist dieses Haus in Zchinwali noch immer nicht wiederaufgebaut. In Georgiens Hauptstadt Tiflis betrachten Besucher Bombenreste aus dem Krieg (rechts). Georgiens Präsident Michail Saakaschwili erklärte zum Jahrestag am Freitag, die Gefahr eines neuen Krieges mit Russland sei real. Fotos: AFP

schen in Südossetien empfangen werden. Darüber steht in großen Lettern „Danke, Russland!“.

Die Führung in Moskau hat Südossetien bislang als einzige Regierung der Welt vollständig als unabhängigen Staat anerkannt und garantiert mit knapp 2000 Soldaten für seine Sicherheit. Allein in diesem Jahr will Russland 11,5 Milliarden Rubel – mehr als 250 Millionen Euro – in den Wiederaufbau investieren. Mit russischem Geld werden Schulen und Kindergärten renoviert und eine Sportarena gebaut. Am Rande von Zchinwali entsteht derzeit ein „Moskauer Stadtquartier“. Die Siedlung mit insgesamt rund 190 schmucken Einfamilienhäusern, einer Schule, zwei Kindergärten und einem Einkaufszentrum ist ein Geschenk des Moskauer Bürgermeisters Juri Luschkow an die Stadt. Noch in diesem Herbst wird die Siedlung an die neue Pipeline angeschlossen, die in Kürze russisches Gas über den Kaukasus nach Südossetien bringen soll.

Ein großer Teil der russischen Hilfe versickert jedoch in dunklen Kanälen. Zerstörte oder ausgebrannte Häuser sind in Zchinwali immer noch auf Schritt und Tritt zu finden, Neubauten jedoch kaum. Um den vergangenen Winter zu überstehen, hatte Igor Zcharebow für seine fünfköpfige Familie eine kleine Wohnung ge-

Ruinen bleiben: Ein Jahr danach ist dieses Haus in Zchinwali noch immer nicht wiederaufgebaut. In Georgiens Hauptstadt Tiflis betrachten Besucher Bombenreste aus dem Krieg (rechts). Georgiens Präsident Michail Saakaschwili erklärte zum Jahrestag am Freitag, die Gefahr eines neuen Krieges mit Russland sei real. Fotos: AFP



mietet. Jetzt im Sommer kumpiert er mit den Angehörigen in seinem Garten. Vom Haus davor und dem kleinen Lebensmittelladen sind nur noch Schutt und ein paar verrostete Heizkörper übrig geblieben. Der nächste Winter naht, doch schnelle Hilfe erwartet Zcharebow von den Behörden nicht mehr. „Zuerst werden die Häuser der Familien aufgebaut, die Geld und Einfluss haben“, klagt der 43-Jährige. Nettleidende Familien müssten hingegen hinten anstehen.

Das Schicksal der Zcharebows teilen viele Südosseten, weiß die Journalistin Kelechsajewa. Aus Wut über ihre Regierung hätte die Mehrheit der rund 50000 Bürger die Parlamentswahlen Ende Mai zunächst boykottieren wollen. Schließlich seien sie aber doch zur Wahl gegangen – aus Dankbarkeit gegenüber Moskau: „Sie wollten die Wahlen nicht sabotieren, um Russland vor dem Westen nicht bloßzustellen“, erklärt Kelechsajewa.

Die Unterstützung für den südossetischen Präsidenten Eduard Kokoity ist seit dem Krieg stark gesunken. An der Ablehnung gegenüber der georgischen Politik ändert dies jedoch wenig – selbst für Tamara Burdschanadse nicht. Die 62-jährige Bäuerin mit dem schwarzen Kleid und Kopftuch ist selbst Georgierin, ihr Mann und somit auch ihre Kinder sind jedoch Osseten. Am 9. August, dem zweiten Kriegstag, wurde ihr 28-jähriger Sohn David im Kampf von Soldaten ihres eigenen georgischen Volkes getötet.

„Das war ein doppelter Schlag für mich“, erzählt Burdschanadse im Garten ihres kleinen Hauses, auf den grünen Hügeln westlich von Zchinwali. Unter anderem von hier aus startete die von den USA trainierte georgische Armee vor einem Jahr ihren Zangenangriff auf die südossetische Hauptstadt – wenige Minuten vor Mitternacht.

Die EU beschäftigt zurzeit eine Untersuchungskommission damit, die Ursachen des Krieges aufzuklären. Doch für die in Südossetien lebende Georgierin Burdschanadse gibt es keinen Zweifel daran, wer den Krieg begonnen hat: „Der georgische Präsident Michail Saakaschwili ist dafür verantwortlich. Man sollte ihn aufhängen“, meint Burdschanadse mit bitterer Stimme. Dann fügt sie zornig hinzu: „Er hat einen großen Punkt zwischen die Georgier und die Osseten gesetzt.“

Andreas Matthae

† 8. 8. 2004

In schmerzlicher und doch liebevoller Erinnerung

Deine Familie

Max Raabe & Palastorchester Heute Nacht Oder Nie



Mit der Doppel-CD „Heute Nacht Oder Nie“ legen Max Raabe und das Palastorchester nicht irgendeinen Live-Mitschnitt vor. Dieser Auftritt fand an einem ganz besonderen Ort statt – in New Yorks altherwürdiger Carnegie Hall. Nicht weniger als 36 Titel präsentieren der Sänger und sein Orchester. Mehr als zwei Drittel davon in deutscher Sprache, elf Songs entstammen dem klassischen „American Songbook“.

Preis: 19,90 €

(inkl. MwSt., zzgl. 3,90 € Versandkosten)

DER TAGESSPIEGEL SHOP

Bestellhotline (030) 260 09 - 582
www.tagesspiegel.de/shop

Dieses und weitere Produkte erhalten Sie auch in unserer Tagesspiegel-Geschäftsstelle, Potsdamer Straße 81-83 10785 Berlin-Tiergarten, Telefon (030) 260 09-289
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Begrenzte Parkmöglichkeiten auf dem Hof vorhanden.

Wollen Sie sich verbessern?

Morgen in Ihrem Stellenmarkt für Berlin

Position	Unternehmen
Assistent/in Vorstand	natGAS AG
Leiter/in	Staatsministerium Baden-Württemberg
Fachärztin/Facharzt	Der Polizeipräsident in Berlin
Bilanzbuchhalter/in / Finance u.a.	Amadeus Fire AG
Produktspezialist/in	Q-Bus Mediatektur GmbH
Automobilverkäufer/in	Hetzer GmbH & Co. Automobil KG
Sachbearbeiter/in Verwendungsnachweis	gsb-Gesellschaft
Übersetzer/in	Botschaft von Japan
Vertriebsleiter/in	B & B Bioenergie GmbH
Mitarbeiter/in Verwaltung u.a.	AMA Verlag GmbH
Berater/ in Unternehmensbetreuung u.a.	Kienbaum Management
Redakteur/in	Cornelsen Verlag GmbH
Rechtsanwalt/-anwältin	Dr. Holger Jacoby – Fachanwalt

... und viele weitere interessante Angebote

DER TAGESSPIEGEL

Für die Zustellung von Druck- und Pressezeugnissen suchen wir zuverlässige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zustellgebiet

Berlin-Köpenick und östl. Berliner Umland

(alle Ortsteile, z.B. Müggelheim, Friedrichshagen, Karolinenhof, Gosen, Strausberg, Petershagen, Eggersdorf...)

FRÜHZUSTELLUNG: Montag bis Samstag, 3.00 – 6.00 Uhr (auch nur Urlaubs-Krankheitsvertretung möglich)

oder FRÜHZUSTELLUNG: nur am Sonntag, 3.00 bis 6.00 Uhr (Bedingung: eigener PKW)

oder TAGZUSTELLUNG: Mittwoch und/oder Samstag, je ca. 4 Stunden

Kontakt: vorab telefonisch (030/656611810)

ZAKÖ Zustellagentur Köpenick GmbH, Wendenschloßstr. 142, 12557 Berlin, Fr. Mengel oder Hr. Maier

Wir suchen

zuverlässige Mitarbeiter/-innen für die Zeitungszustellung zwischen 03.00 bis 06.30 Uhr.

Wenn Sie im Bereich Steglitz oder Friedenau wohnen, körperlich fit und zuverlässig sind, sollten Sie sich schnell bei uns melden.

Für die Tageszustellung von Wochenblatt und Prospekten suchen wir ebenfalls zuverlässige und fleißige Verteiler.

Bewerben Sie sich jetzt (zwischen 9.00 bis 14.00 Uhr) bei:

ZAS Zustellagentur Steglitz GmbH
Bessemerstraße 82, 13.0G – Ostflügel – 12103 Berlin
Telefon 030/ 23 09 53 60

Montag bis Freitag 9.00 bis 14.00 Uhr
E-Mail: ag26@bzv-berlin.de

Bei Interesse an unserer Tageszustellung bitte melden: 0177/213 07 19

Für werdende Eltern

Mi. 12.08.2009, 19 Uhr

So. 30.08.2009, 15 Uhr

ERNST VON BERGMANN KLINIKUM



Greta Marie, geboren im Klinikum Ernst von Bergmann

- Informationsveranstaltungen jeden 2. Mittwoch (19 Uhr) & letzten Sonntag (15 Uhr) im Monat, Raum F113
- Infotelefon (0331) 241-5651
- Zentrum für Frauen- und Kinderheilkunde

Neu ab 2009: Sonntags immer neue Schwerpunktthemen!

30.08.2009

Die Wassergeburt als Alternative

Klinikum Ernst von Bergmann · Charlottenstraße 72 · 14467 Potsdam · www.klinikumevb.de

KLEINE ANZEIGEN A – Z

<p>ANTIQUITÄTEN/VERKAUF</p> <p>Antiquitätenhof Ließen 033745/50272 www.antiquaetenhof-sernow.de</p>	<p>GESUNDHEIT</p> <p>Gehirnjogging: An der Charité werden für eine Studie Menschen ab 60 Jahren mit Interesse an einem mehrwöchigen Gedächtnistraining gesucht. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Schreiben Sie uns: gehirnjogging@gmx.net oder rufen Sie an: 0171/6257746</p>	<p>TRAUMHAFTES CITYMASSAGE am Kudamm! Auf zwei Etagen erstreckt sich eine märchenhafte Luxusoase in sehr diskreter Atmosphäre und einem Spitzenkonzept! Martin-Luther-Str. 14 / Montag - Sonntag Mehr Eindrücke hier: www.libertyberlin.de</p> <p>Weekend Relax Massage - in Berlins schönster Entspannungslounge verwöhnen wir Körper und Geist. Im edlen Ambiente vergessen Sie den Stress des Alltags. Sa 12-22 Uhr / So 12-20 Uhr. www.royalgirl.de Tel: 857 31 688</p> <p>dreamland-berlin.de T. 34660184 www.1a-massage.de, 6 87 07 75 www.Topmassage.de Tel.: 691 16 82</p>	<p>MUSIKINSTRUMENTE/ANKAUF</p> <p>Suche Marken-Klavier, Baujahr 1920 bis 1933; privat, Tel. 030/43 20 11 45</p>
<p>ANTIQUITÄTEN/ANKAUF</p> <p>Alles Alte gesucht! Zahle gut. Möbel, Ölbilder, Bronzen, Porzellan, Spielzeug, Militaria, Postkarten, Krüge, Tel. 9 49 50 01</p> <p>Kaufe alte Ölgemälde, auch besch., Silber, Bronzen, Nachlässe, Schmuck, Uhren, Porzellan. Dr. Richter, 01 70/5 00 99 59 Silberbesteck (Kg 200,-€)ges., 3228353</p>	<p>MASSAGEN</p> <p>„Afterwork“-Massagen & Tantra am H-Bf, Heidestr.52relaxmassage.de39839374</p> <p>Chinesische Heilmassage 0179/8057743</p> <p>Japanische Tantramass. 20671819</p> <p>Luxusmassagen am Kudamm auf 300 m²! Eine gigantische Bel-Etage mit 8 exkl. Suiten lädt Dich ein! www.top-prestige.de Mo-Fr 11-23h/Sa+So 14-20h. 89068337</p> <p>Message Tel: 40521282, Feuerbachstr. 28 NEU! www.anan-massage.de Aus dem Land d. Lächelns, 21.005678</p> <p>Neu-Buathal-Mass., Wexstr.27/ 85409200</p> <p>Royal Tantra Massage. 80404644</p> <p>Siramane, Mass. Fasanen.60, 88918860</p> <p>Tantramassage Tempelhof, 030/2163129</p> <p>Thaimass S-Zehid Teltower D42, 84592939</p> <p>Thaimass. Pflazburgerstr.8 Tel.88627027</p>	<p>WELLNESS</p> <p>Kosmetikfratze drei Behandlungen für nur 40 € Kosmetikstudio WolterTel: 0331/7044110</p>	<p>DIENSTLEISTUNGEN</p> <p>Seher sieht Ihre Zukunft - Ereignisse Sofortauskunft. www.fragendeslebens.de, Tel.07551 68182 oder 0171 6213622</p>
<p>BÜRO, EDV</p> <p>www.neuwertige-isdN-Anlagen.de</p>	<p>ENTRÜMPELUNGEN, WOHNUNGSAUFLÖSUNGEN</p> <p>Entrümpelung Sperrmüllabfuhr Umzüge Wohnungsauflösung Abriss 31 80 22 03 Whg-Auflösung+Entrümpelung 21.963631</p>	<p>REISE/INLAND</p> <p>Lietzow/Rügen, gemütl. FeWo im Reetdachhaus, 2-4 Pers., kurzfr. frei. 038302-3685</p>	<p>TIERMARKT</p> <p>Hovawartwelpen mit Pap., Rüden in blond und schwarzmarken, geb.15.7., Eltern vorort, Abgabe Mitte Sept., www.hovi-doerfzter-heide.de,tel oder 0171-7858400</p>
		<p>IMMOBILIEN</p> <p>Schöne Windmühle in BAR/MOL, dir. an der Alten Oder, Bj.ca.1900, 2300m² Grund, 60m² Wfl, KP 30.000 €, 0163/5000400</p> <p>Verkaufe Garten (Pacht) mit Bungalow in Pdm-West; VB 5800; 0152/09861345</p>	<p>VERLOREN</p> <p>Palestinensische Reisedokumente aus dem Libanon verloren. Hr. Mohamad Mo-hamad aus Tyr. Tel. 0176 - 66443957</p>
			<p>VERSCHIEDENES</p> <p>Tinnitus, Schwindel, Morbus Meniere? Wen interessieren meine positiven Erfahrungen? Tel 07461/3575</p>